ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator: LITTLE BOTTLE AROMA LEAF COTTON CANDY

Andere Bezeichnungen:

Nicht relevant

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Relevante Gebräuche: Luftverbesserer

Nicht empfohlene Gebräuche: Jeder dieser unbestimmten Gebräuche wird weder in diesem Abschnitt noch in Abschnitt 7.3 angegeben

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

L&D, S.A.U. Aromáticos
C/ Albert Einstein, 12 Parque Industrial Tecnológico de Almería
04131 Almería - Almería - España
Tel.: +34 950 62 44 60 - Fax: +34 950 62 44 61
ld-aromaticos@ld-aromaticos.com
www.ld-aromaticos.com

1.4 Notrufnummer:

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):

Die Klassifizierung dieses Produkts erfolgte gemäß Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP).

Aquatic Chronic 2: Chronische Gefahr für Gewässer, Kategorie 2, H411
Eye Irrit. 2: Augenreizung, Kategorie 2, H319
Flam. Liq. 3: Entflammbare Flüssigkeiten, Kategorie 3, H226
Skin Sens. 1B: Hautsensibilisierung, Kategorie 1B, H317

2.2 Kennzeichnungselemente:

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):

Achtung

Gefahrenhinweise:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise:

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
Inhalt/Behälter über das selektive Entsorgungssystem an Ihrem Wohnort zuführen.

Zusätzliche Information:

Enthält Allyl 3-cyclohexylpropionate, d-Limonen, Linalool.

Substanzen, die zur Einstufung beitragen

Benzylsalicylat; 2,3-Epoxy-3-phenylbutyrat-Ethyl

UFI: T0Q0-F0YQ-7006-5RRS

2.3 Sonstige Gefahren:

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN **

3.1 Stoffe:

Nicht zutreffend

*** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version*

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN ** (fortlaufend)

3.2 Gemische:

Chemische Beschreibung: Mischung von Substanzen

Gefährliche Bestandteile:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Punkt 3) enthält das Produkt:

Identifizierung	Chemische Bezeichnung/Klassifizierung		Konzentration
CAS: 118-58-1 EC: 204-262-9 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119969442-31-XXXX	**Benzylsalicylat**□[1]□	Selbsteingestuft	**5 - <10 %**
	Verordnung 1272/2008	Aquatic Chronic 3: H412; Eye Irrit. 2: H319; Skin Sens. 1B: H317 - Achtung	
CAS: 77-83-8 EC: 201-061-8 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119967770-28-XXXX	**2,3-Epoxy-3-phenylbutyrat-Ethyl** □[1]□	Selbsteingestuft	**5 - <10 %**
	Verordnung 1272/2008	Aquatic Chronic 2: H411; Skin Sens. 1B: H317 - Achtung	
CAS: 105-54-4 EC: 203-306-4 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2120118576-54-XXXX	**Ethylbutyrat**□[1]□	Selbsteingestuft	**5 - <10 %**
	Verordnung 1272/2008	Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 3: H226 - Achtung	
CAS: 140-11-4 EC: 205-399-7 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119638272-42-XXXX	**Benzylacetat** □[1]□	Selbsteingestuft	**5 - <10 %**
	Verordnung 1272/2008	Aquatic Chronic 3: H412	
CAS: 4940-11-8 EC: 225-582-5 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2120758795-36-XXXX	**2-éthyl-3-hydroxy-4-pyrone**□[1]□	Selbsteingestuft	**2,5 - <5 %**
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H302 - Achtung	
CAS: 118-71-8 EC: 204-271-8 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2120766007-55-XXXX	**3-hydroxy-2-methyl-4-pyron**□[1]□	Selbsteingestuft	**2,5 - <5 %**
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H302 - Achtung	
CAS: 5989-27-5 EC: 227-813-5 Index: 601-029-00-7 REACH: 01-2119529223-47-XXXX	**d-Limonen**□[1]□	Selbsteingestuft	**2,5 - <5 %**
	Verordnung 1272/2008	Aquatic Acute 1: H400; Aquatic Chronic 3: H412; Asp. Tox. 1: H304; Flam. Liq. 3: H226; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1: H317 - Gefahr	
CAS: 121-33-5 EC: 204-465-2 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119516040-60-XXXX	**Vanillin**□[1]□	Selbsteingestuft	**2,5 - <5 %**
	Verordnung 1272/2008	Eye Irrit. 2: H319 - Achtung	
CAS: 134-20-3 EC: 205-132-4 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2120478941-44-XXXX	**Methyl anthranilate**□[1]□	Selbsteingestuft	**1 - <2,5 %**
	Verordnung 1272/2008	Eye Irrit. 2: H319 - Achtung	
CAS: 2050-08-0 EC: 218-080-2 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2120771342-58-XXXX	**Pentyl salicylate**□[1]□	Selbsteingestuft	**1 - <2,5 %**
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H302; Aquatic Acute 1: H400; Aquatic Chronic 1: H410 - Achtung	
CAS: 123-92-2 EC: 204-662-3 Index: 607-130-00-2 REACH: 01-2119548408-32-XXXX	**Pentylacetat**□[2]□	ATP CLP00	**1 - <2,5 %**
	Verordnung 1272/2008	Flam. Liq. 3: H226; EUH066 - Achtung	
CAS: 120-51-4 EC: 204-402-9 Index: 607-085-00-9 REACH: 01-2119976371-33-XXXX	**Benzylbenzoat**□[1]□	ATP ATP01	**1 - <2,5 %**
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H302; Aquatic Chronic 2: H411 - Achtung	
CAS: 121-32-4 EC: 204-464-7 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119958961-24-XXXX	**3-ethoxy-4-hydroxybenzaldehyde**□[1]□	Selbsteingestuft	**1 - <2,5 %**
	Verordnung 1272/2008	Eye Irrit. 2: H319 - Achtung	

□[1]□ Stoff, der ein Risiko für die Gesundheit oder die Umwelt darstellt, der die Kriterien gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 erfüllt
□[2]□ Stoff, für den ein Grenzwert der Union für die Exposition am Arbeitsplatz gilt

*** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version*

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN ** (fortlaufend)

Identifizierung	Chemische Bezeichnung/Klassifizierung		Konzentration
CAS: 104-67-6 EC: 203-225-4 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119959333-34-XXXX	**Undecan-4-olide**□[1]□	Selbsteingestuft	**1 - <2,5 %**
	Verordnung 1272/2008	Aquatic Chronic 3: H412	
CAS: 110-19-0 EC: 203-745-1 Index: 607-026-00-7 REACH: 01-2119488971-22-XXXX	**Isobutylacetat**□[2]□	ATP CLP00	**0,1 - <1 %**
	Verordnung 1272/2008	Flam. Liq. 2: H225; EUH066 - Gefahr	
CAS: 2705-87-5 EC: 220-292-5 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119976355-27-XXXX	**Allyl 3-cyclohexylpropionate**□[1]□	Selbsteingestuft	**0,1 - <1 %**
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 4: H302+H312+H332; Aquatic Acute 1: H400; Aquatic Chronic 1: H410; Skin Sens. 1: H317 - Achtung	
CAS: 78-70-6 EC: 201-134-4 Index: 603-235-00-2 REACH: 01-2119474016-42-XXXX	**Linalool**□[1]□	Selbsteingestuft	**0,1 - <1 %**
	Verordnung 1272/2008	Eye Irrit. 2: H319; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1B: H317 - Achtung	
CAS: 128-37-0 EC: 204-881-4 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2119565113-46-XXXX	**2,6-Di-tert-butyl-p-kresol**□[1]□	Selbsteingestuft	**0,1 - <1 %**
	Verordnung 1272/2008	Aquatic Acute 1: H400; Aquatic Chronic 1: H410 - Achtung	
CAS: 431-03-8 EC: 207-069-8 Index: Nicht zutreffend REACH: 01-2120772074-56-XXXX	**Butandion**□[1]□	Selbsteingestuft	**0,1 - <1 %**
	Verordnung 1272/2008	Acute Tox. 3: H331; Acute Tox. 4: H302; Eye Dam. 1: H318; Flam. Liq. 2: H225; Skin Irrit. 2: H315; STOT RE 2: H373 - Gefahr	

□[1]□ Stoff, der ein Risiko für die Gesundheit oder die Umwelt darstellt, der die Kriterien gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 erfüllt
□[2]□ Stoff, für den ein Grenzwert der Union für die Exposition am Arbeitsplatz gilt

Weitere Informationen bzgl. der Gefährlichkeit der Substanzen finden Sie in den Abschnitten 11, 12 und 16.

*** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version*

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Die Symptome infolge einer Vergiftung können nach dem Kontakt auftreten, weshalb im Zweifelsfalle bei direktem Kontakt mit dem chemischen Produkt oder Weiterbestehen des Unwohlseins ein Arzt zu Rate zu ziehen ist und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorzulegen ist.

Bei Einatmung:

Es handelt sich um ein Produkt, das nicht als durch Einatmung gefährlich eingestuft ist. Dennoch wird empfohlen, bei Vergiftungssymptomen den Betroffenen vom Aussetzungsort zu entfernen, mit sauberer Luft zu versorgen und in Ruhestellung zu halten. Falls die Symptome andauern, ärztliche Hilfe anfordern.

Bei Berührung mit der Haut:

Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, die Haut abspülen oder den Betroffenen ggf. mit viel kaltem Wasser und Neutralseife abduschen. In schweren Fällen den Arzt aufsuchen. Falls die Mischung Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht, darf die Kleidung nicht ausgezogen werden, da die verursachte Verletzung ggf. verschlimmert werden könnte, wenn diese an der Haut klebt. Falls sich auf der Haut Blasen bilden, dürfen diese keinesfalls aufgestochen werden, da dies die Infektionsgefahr erhöht.

Bei Berührung mit den Augen:

Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Sollte der Betroffene Kontaktlinsen tragen, so sind diese zu entfernen, soweit sie nicht an den Augen festkleben, da ansonsten zusätzliche Verletzungen auftreten können. In allen Fällen muss nach dem Waschen schnellstmöglich ein Arzt aufgesucht und diesem das Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

Durch Verschlucken/Einatmen:

Kein Erbrechen provozieren. Sollte es zum Erbrechen kommen, den Kopf nach vorn halten, um ein Einatmen zu vermeiden. Den Betroffenen in Ruhestellung halten. Mund und Rachen ausspülen, da diese möglicherweise beim Verschlucken mit betroffen wurden.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Die sofortigen und verzögerten Wirkungen sind in den Abschnitten 2 und 11 angegeben.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Nicht relevant

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:

Geeignete Löschmittel:

Vorzugsweise Feuerlöscher mit Mehrzweckpulver (ABC-Pulver) verwenden, alternativ physischen Schaum oder Kohlendioxid-Feuerlöscher (CO□) verwenden.

Ungeeignete Löschmittel:

ES WIRD DAVON ABGERATEN, einen Wasserstrahl als Löschmittel einzusetzen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Als Folge der Verbrennung oder thermischen Zersetzung entstehen reaktive Unterprodukte, die hochgiftig sein und deshalb ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen können.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Abhängig von der Größe des Feuers ist ggf. die Verwendung von vollständiger Schutzbekleidung und autonomen Atmungsgeräten erforderlich. Es sollte ein Mindestbestand an Notfalleinrichtungen oder Ausrüstung (feuerfeste Decken, tragbarer Verbandskasten, ...) gemäß der Richtlinie 89/654/EG vorhanden sein.

Zusätzliche Verfügungen:

Gemäß dem internen Notfallplan und den Informationsblättern bzgl. des Verhaltens bei Unfällen und sonstigen Notfällen vorgehen. Jegliche Zündquellen fernhalten. Im Brandfalle die Lagerbehälter und -tanks der Produkte kühlen, die sich entflammen oder explodieren können oder aufgrund von erhöhten Temperaturen BLEVE sind. Der Austritt der bei der Brandbekämpfung verwendeten Produkte in das Grundwasser ist zu vermeiden.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Lecks isolieren, soweit dies kein zusätzliches Risiko für die damit befassten Personen darstellt. Bereich evakuieren und Personen ohne Schutzausrüstung fernhalten. Angesichts eines möglichen Kontakts mit dem verschütteten Produkt ist die Verwendung von persönlichen Schutzelementen obligatorisch (siehe Abschnitt 8). Vor allem ist die Bildung von entflammbaren Dampf-Luft-Mischungen zu verhindern, sei es durch Belüftung oder durch die Verwendung eines Neutralisationsmittels. Jegliche Zündquellen fernhalten. Verhinderung von elektrostatischen Ladungen durch die Verbindung aller Leiterflächen, auf denen sich statische Elektrizität bilden kann, wobei diese wiederum insgesamt geerdet sein müssen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Ein Austreten in das Wasser ist unbedingt zu verhindern. Absorbiertes Produkt angemessen in hermetisch versiegelbaren Behältern aufbewahren. Im Falle der Aussetzung der allgemeinen Bevölkerung oder der Umwelt sind die zuständigen Behörden zu informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Es wird empfohlen:

Ausgetretenes Produkt mittels Sand oder neutralem Absorptionsmaterial aufsaugen und an einen sicheren Ort bringen. Nicht mit Sägemehl oder sonstigen brennbaren Absorptionsmitteln aufsaugen. Für jegliche Hinweise bzgl. der Entsorgung, siehe Abschnitt 13.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

A.- Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Es ist die gültige Gesetzgebung zur Prävention von industriellen Risiken einzuhalten. Behälter hermetisch geschlossen halten. Verschüttete Substanzen und Reste unter Kontrolle halten und mittels sicherer Methoden entsorgen (Abschnitt 6). Auslaufen aus dem Behälter vermeiden. Orte, an denen mit gefährlichen Produkten agiert wird, sind ordentlich und sauber zu halten.

B.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Bränden und Explosionen.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG (fortlaufend)

An gut belüfteten Orten, vorzugsweise mittels örtlicher Entnahme, umfüllen. Während der Reinigungsoperationen Zündquellen (Mobiltelefone, Funken, ...) vollständig unter Kontrolle halten und gut lüften. Die Existenz von gefährlichen Atmosphären im Inneren von Behältern ist zu vermeiden, wozu, soweit möglich, Neutralisierungssysteme zu verwenden sind. Langsam umfüllen, um das Entstehen von elektrostatischen Ladungen zu vermeiden. Bei möglichem Vorhandensein von elektrostatischen Ladungen: einen perfekt äquipotentiellen Anschluss sicherstellen, immer geerdete Anschlüsse verwenden, keine acrylfaserhaltige Arbeitskleidung tragen, sondern vorzugsweise Baumwollbekleidung und leitendes Schuhwerk. Spritzer und Zerstäubung vermeiden. Es sind die grundlegenden Sicherheitsbedingungen für Geräte und Systeme gemäß der Definition in der Richtlinie 2014/34/EG sowie die Mindestvorschriften zum Schutz der Sicherheit und Gesundheit der Arbeitskräfte unter den Auswahlkriterien der Richtlinie 1999/92/EG einzuhalten. Für Informationen zu Bedingungen und Materialien, die zu vermeiden sind, siehe Abschnitt 10.

C.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von ergonomischen und toxikologischen Risiken.

Während der Handhabung nicht essen oder trinken, danach die Hände mit geeigneten Reinigungsmitteln waschen.

D.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Umweltrisiken

Aufgrund der Gefährlichkeit dieses Produkts für die Umwelt wird empfohlen, dieses innerhalb eines Bereichs zu handhaben, der über Verseuchungskontrollbarrieren für den Fall eines Austritts verfügt, und Absorptionsmaterial in der Nähe aufzubewahren.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

A.- Technische Lagermaßnahmen

Mindesttemperatur: 5 ºC

Höchsttemperatur: 30 ºC

Maximale Zeit: 12 Monate

B.- Allgemeine Lagerbedingungen.

Wärmequellen, Strahlung, statische Elektrizität und der Kontakt mit Lebensmitteln sind zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 10.5

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Mit Ausnahme der bereits aufgeführten Anweisungen sind keine besonderen Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung dieses Produkts erforderlich.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter:

Substanzen, deren Grenzwerte der professionellen Aussetzung im Arbeitsumfeld zu kontrollieren sind:

Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900:

Identifizierung	Umweltgrenzwerte		
d-Limonen	MAK (8h)	5 ppm	28 mg/m³
CAS: 5989-27-5 EC: 227-813-5	MAK (STEL)	20 ppm	112 mg/m³
Pentylacetat	MAK (8h)	50 ppm	270 mg/m³
CAS: 123-92-2 EC: 204-662-3	MAK (STEL)	50 ppm	270 mg/m³
Isobutylacetat	MAK (8h)	62 ppm	300 mg/m³
CAS: 110-19-0 EC: 203-745-1	MAK (STEL)	124 ppm	600 mg/m³
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	MAK (8h)		10 mg/m³
CAS: 128-37-0 EC: 204-881-4	MAK (STEL)		40 mg/m³
Butandion	MAK (8h)	0,02 ppm	0,071 mg/m³
CAS: 431-03-8 EC: 207-069-8	MAK (STEL)	0,02 ppm	0,071 mg/m³

DNEL (Arbeitnehmer):

Identifizierung		Kurze Expositionszeit		Langzeit Expositionszeit	
		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Benzylsalicylat	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 118-58-1	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	2,21 mg/kg	Nicht relevant
EC: 204-262-9	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	7,8 mg/m³	Nicht relevant
2,3-Epoxy-3-phenylbutyrat-Ethyl	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 77-83-8	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,7 mg/kg	Nicht relevant
EC: 201-061-8	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	2,45 mg/m³	Nicht relevant

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

		Kurze Expositionszeit		Langzeit Expositionszeit	
Identifizierung		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Ethylbutyrat	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 105-54-4	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	2,33 mg/kg	Nicht relevant
EC: 203-306-4	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	49,3 mg/m³	Nicht relevant
Benzylacetat	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 140-11-4	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	2,5 mg/kg	Nicht relevant
EC: 205-399-7	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	9 mg/m³	Nicht relevant
2-éthyl-3-hydroxy-4-pyrone	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 4940-11-8	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	5,6 mg/kg	Nicht relevant
EC: 225-582-5	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	19,7 mg/m³	Nicht relevant
3-hydroxy-2-methyl-4-pyron	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 118-71-8	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	1,87 mg/kg	Nicht relevant
EC: 204-271-8	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	6,58 mg/m³	Nicht relevant
d-Limonen	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 5989-27-5	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	9,5 mg/kg	Nicht relevant
EC: 227-813-5	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	66,7 mg/m³	Nicht relevant
Methyl anthranilate	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 134-20-3	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	14 mg/kg	Nicht relevant
EC: 205-132-4	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	49,3 mg/m³	Nicht relevant
Pentyl salicylate	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 2050-08-0	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,9 mg/kg	Nicht relevant
EC: 218-080-2	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	3,17 mg/m³	Nicht relevant
Benzylbenzoat	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 120-51-4	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	2,6 mg/kg	Nicht relevant
EC: 204-402-9	Einatmen	102 mg/m³	Nicht relevant	5,1 mg/m³	Nicht relevant
3-ethoxy-4-hydroxybenzaldehyde	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 121-32-4	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	7 mg/kg	Nicht relevant
EC: 204-464-7	Einatmen	98 mg/m³	Nicht relevant	49 mg/m³	Nicht relevant
Isobutylacetat	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 110-19-0	Kutan	10 mg/kg	Nicht relevant	10 mg/kg	Nicht relevant
EC: 203-745-1	Einatmen	600 mg/m³	600 mg/m³	300 mg/m³	300 mg/m³
Allyl 3-cyclohexylpropionate	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 2705-87-5	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	4,3 mg/kg	Nicht relevant
EC: 220-292-5	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	15 mg/m³	Nicht relevant
Linalool	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 78-70-6	Kutan	5 mg/kg	Nicht relevant	2,5 mg/kg	Nicht relevant
EC: 201-134-4	Einatmen	16,5 mg/m³	Nicht relevant	2,8 mg/m³	Nicht relevant
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 128-37-0	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,5 mg/kg	Nicht relevant
EC: 204-881-4	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	3,5 mg/m³	Nicht relevant

DNEL (Bevölkerung):

		Kurze Expositionszeit		Langzeit Expositionszeit	
Identifizierung		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Benzylsalicylat	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	0,79 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 118-58-1	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,79 mg/kg	Nicht relevant
EC: 204-262-9	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	1,37 mg/m³	Nicht relevant
2,3-Epoxy-3-phenylbutyrat-Ethyl	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	0,35 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 77-83-8	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,35 mg/kg	Nicht relevant
EC: 201-061-8	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	0,61 mg/m³	Nicht relevant
Ethylbutyrat	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	0,833 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 105-54-4	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,833 mg/kg	Nicht relevant
EC: 203-306-4	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	7,4 mg/m³	Nicht relevant

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

		Kurze Expositionszeit		Langzeit Expositionszeit	
Identifizierung		Systematische	Lokale	Systematische	Lokale
Benzylacetat	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	1,3 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 140-11-4	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	1,3 mg/kg	Nicht relevant
EC: 205-399-7	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	2,2 mg/m³	Nicht relevant
2-éthyl-3-hydroxy-4-pyrone	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	2 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 4940-11-8	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	2 mg/kg	Nicht relevant
EC: 225-582-5	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	3,48 mg/m³	Nicht relevant
3-hydroxy-2-methyl-4-pyron	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	0,667 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 118-71-8	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,667 mg/kg	Nicht relevant
EC: 204-271-8	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	1,16 mg/m³	Nicht relevant
d-Limonen	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	4,8 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 5989-27-5	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	4,8 mg/kg	Nicht relevant
EC: 227-813-5	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	16,6 mg/m³	Nicht relevant
Methyl anthranilate	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	5 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 134-20-3	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	5 mg/kg	Nicht relevant
EC: 205-132-4	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	8,7 mg/m³	Nicht relevant
Pentyl salicylate	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	0,45 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 2050-08-0	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,45 mg/kg	Nicht relevant
EC: 218-080-2	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	0,78 mg/m³	Nicht relevant
Benzylbenzoat	Oral	78 mg/kg	Nicht relevant	0,4 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 120-51-4	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	1,3 mg/kg	Nicht relevant
EC: 204-402-9	Einatmen	25 mg/m³	Nicht relevant	1,25 mg/m³	Nicht relevant
3-ethoxy-4-hydroxybenzaldehyde	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	2,5 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 121-32-4	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	2,5 mg/kg	Nicht relevant
EC: 204-464-7	Einatmen	17,5 mg/m³	Nicht relevant	8,75 mg/m³	Nicht relevant
Isobutylacetat	Oral	5 mg/kg	Nicht relevant	5 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 110-19-0	Kutan	5 mg/kg	Nicht relevant	5 mg/kg	Nicht relevant
EC: 203-745-1	Einatmen	300 mg/m³	300 mg/m³	35,7 mg/m³	35,7 mg/m³
Allyl 3-cyclohexylpropionate	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	2,1 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 2705-87-5	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	2,1 mg/kg	Nicht relevant
EC: 220-292-5	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	3,7 mg/m³	Nicht relevant
Linalool	Oral	1,2 mg/kg	Nicht relevant	0,2 mg/kg	Nicht relevant
CAS: 78-70-6	Kutan	2,5 mg/kg	Nicht relevant	1,25 mg/kg	Nicht relevant
EC: 201-134-4	Einatmen	4,1 mg/m³	Nicht relevant	0,7 mg/m³	Nicht relevant
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	Oral	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant	Nicht relevant
CAS: 128-37-0	Kutan	Nicht relevant	Nicht relevant	0,25 mg/kg	Nicht relevant
EC: 204-881-4	Einatmen	Nicht relevant	Nicht relevant	0,86 mg/m³	Nicht relevant

PNEC:

Identifizierung				
Benzylsalicylat	STP	10 mg/L	Frisches Wasser	0,001 mg/L
CAS: 118-58-1	Boden	1,41 mg/kg	Meerwasser	0 mg/L
EC: 204-262-9	Intermittierende	0,01 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,583 mg/kg
	Oral	0,0527 g/kg	Sediment (Meerwasser)	0,058 mg/kg
2,3-Epoxy-3-phenylbutyrat-Ethyl	STP	10 mg/L	Frisches Wasser	0,008 mg/L
CAS: 77-83-8	Boden	0,038 mg/kg	Meerwasser	0,0084 mg/L
EC: 201-061-8	Intermittierende	0,084 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,214 mg/kg
	Oral	0,0233 g/kg	Sediment (Meerwasser)	0,021 mg/kg
Ethylbutyrat	STP	23,6 mg/L	Frisches Wasser	0,0297 mg/L
CAS: 105-54-4	Boden	0,0171 mg/kg	Meerwasser	0,00297 mg/L
EC: 203-306-4	Intermittierende	1 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,173 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,0173 mg/kg

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

Identifizierung				
Benzylacetat	STP	8,55 mg/L	Frisches Wasser	0,018 mg/L
CAS: 140-11-4	Boden	0,094 mg/kg	Meerwasser	0,002 mg/L
EC: 205-399-7	Intermittierende	0,04 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,526 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,053 mg/kg
2-éthyl-3-hydroxy-4-pyrone	STP	1,55 mg/L	Frisches Wasser	0,0072 mg/L
CAS: 4940-11-8	Boden	0,049 mg/kg	Meerwasser	0,00072 mg/L
EC: 225-582-5	Intermittierende	Nicht relevant	Sediment (Frisches Wasser)	0,269 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,027 mg/kg
3-hydroxy-2-methyl-4-pyron	STP	6,802 mg/L	Frisches Wasser	0,0072 mg/L
CAS: 118-71-8	Boden	0,0122 mg/kg	Meerwasser	0,00072 mg/L
EC: 204-271-8	Intermittierende	0,072 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,0819 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,00819 mg/kg
d-Limonen	STP	1,8 mg/L	Frisches Wasser	0,014 mg/L
CAS: 5989-27-5	Boden	0,763 mg/kg	Meerwasser	0,0014 mg/L
EC: 227-813-5	Intermittierende	Nicht relevant	Sediment (Frisches Wasser)	3,85 mg/kg
	Oral	0,133 g/kg	Sediment (Meerwasser)	0,385 mg/kg
Vanillin	STP	10 mg/L	Frisches Wasser	0,118 mg/L
CAS: 121-33-5	Boden	11,54 mg/kg	Meerwasser	0,012 mg/L
EC: 204-465-2	Intermittierende	Nicht relevant	Sediment (Frisches Wasser)	58,22 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	5,822 mg/kg
Methyl anthranilate	STP	Nicht relevant	Frisches Wasser	0,0872 mg/L
CAS: 134-20-3	Boden	0,142 mg/kg	Meerwasser	0,00872 mg/L
EC: 205-132-4	Intermittierende	0,185 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,968 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,0968 mg/kg
Pentyl salicylate	STP	10 mg/L	Frisches Wasser	0,00077 mg/L
CAS: 2050-08-0	Boden	1,786 mg/kg	Meerwasser	0,000077 mg/L
EC: 218-080-2	Intermittierende	0,0077 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,389 mg/kg
	Oral	0,08 g/kg	Sediment (Meerwasser)	0,039 mg/kg
Pentylacetat	STP	30 mg/L	Frisches Wasser	0,011 mg/L
CAS: 123-92-2	Boden	0,06 mg/kg	Meerwasser	0,001 mg/L
EC: 204-662-3	Intermittierende	0,11 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,335 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,034 mg/kg
Benzylbenzoat	STP	100 mg/L	Frisches Wasser	0,017 mg/L
CAS: 120-51-4	Boden	2,12 mg/kg	Meerwasser	0,002 mg/L
EC: 204-402-9	Intermittierende	Nicht relevant	Sediment (Frisches Wasser)	10,66 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	1,07 mg/kg
3-ethoxy-4-hydroxybenzaldehyde	STP	10 mg/L	Frisches Wasser	0,118 mg/L
CAS: 121-32-4	Boden	2,923 mg/kg	Meerwasser	0,012 mg/L
EC: 204-464-7	Intermittierende	Nicht relevant	Sediment (Frisches Wasser)	15 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	1,5 mg/kg
Isobutylacetat	STP	200 mg/L	Frisches Wasser	0,17 mg/L
CAS: 110-19-0	Boden	0,075 mg/kg	Meerwasser	0,017 mg/L
EC: 203-745-1	Intermittierende	0,34 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,877 mg/kg
	Oral	Nicht relevant	Sediment (Meerwasser)	0,088 mg/kg
Allyl 3-cyclohexylpropionate	STP	0,2 mg/L	Frisches Wasser	0,00013 mg/L
CAS: 2705-87-5	Boden	0,00475 mg/kg	Meerwasser	0,000013 mg/L
EC: 220-292-5	Intermittierende	0,0013 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,02413 mg/kg
	Oral	0,143 g/kg	Sediment (Meerwasser)	0,002413 mg/kg
Linalool	STP	10 mg/L	Frisches Wasser	0,2 mg/L
CAS: 78-70-6	Boden	0,327 mg/kg	Meerwasser	0,02 mg/L
EC: 201-134-4	Intermittierende	2 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	2,22 mg/kg
	Oral	0,0078 g/kg	Sediment (Meerwasser)	0,222 mg/kg

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

Identifizierung				
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	STP	0,17 mg/L	Frisches Wasser	0,000199 mg/L
CAS: 128-37-0	Boden	0,04769 mg/kg	Meerwasser	0,00002 mg/L
EC: 204-881-4	Intermittierende	0,00199 mg/L	Sediment (Frisches Wasser)	0,0996 mg/kg
	Oral	0,00833 g/kg	Sediment (Meerwasser)	0,00996 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

A.- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen im Arbeitsumfeld

Als Vorsichtsmaßnahme wird die Verwendung von grundlegenden individuellen Schutzausrüstungen mit der entsprechenden CE-Markierung empfohlen. Weitere Information bzgl. der individuellen Schutzausrüstungen (Lagerung, Verwendung, Reinigung, Instandhaltung, Schutzklasse ...) finden Sie in der Informationsbroschüre des jeweiligen Herstellers. Die in diesem Punkt enthaltenen Indikationen beziehen sich auf das reine Produkt. Die Schutzmaßnahmen für das verdünnte Produkt können abhängig vom Verdünnungsgrad, der Verwendung, der Anwendungsmethode etc. abweichen. Zur Feststellung der Verpflichtung zur Installation von Notduschen und/oder Augenwaschvorrichtungen in den Lagern sind die jeweils anwendbaren Vorschriften in Bezug auf die Lagerung von chemischen Produkten zu berücksichtigen. Für weitere Informationen siehe Abschnitte 7.1 und 7.2.

B.- Atemschutz.

Die Verwendung von Schutzausrüstung ist im Falle von Nebelbildung bzw. im Falle der Überschreitung der Grenzwerte für professionelle Exposition erforderlich.

C.- Spezifischer Handschutz.

Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
Obligatorischer Handschutz	Schutzhandschuhe gegen geringfügige Risiken.	CE CAT I		Ersetzen Sie die Handschuhe vor jedem möglicherweise eintretenden Schadensfall. Wenn Sie das Produkt längere Zeit wegen professionellem/ industriellem Gebrauch verwenden, dann sollten Sie Handschuhe der Art CE III bzw. gemäß den Normen EN 420:2004+ A1:2010 und EN ISO 374-1:2016+A1:2018 benutzen.

Da das Produkt eine Mischung aus verschiedenen Materialien ist, kann die Widerstandsfähigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muss kurz vor der Anwendung verifiziert werden.

D.- Gesichts- und Augenschutz

Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
Obligatorischer Gesichtsschutz	Panorama-Schutzbrille gegen Spritzer und / oder Herausschleudern	CE CAT II	EN 166:2002 EN ISO 4007:2018	Täglich reinigen und in regelmäßigen Abständen nach den Anweisungen des Herstellers desinfizieren. Verwendung bei Spritzgefahr wird empfohlen.

E.- Körperschutz

Piktogramm Risikoprävention	Ind. Schutzausrüstung	Markierung	CEN-Vorschriften	Anmerkungen
	Arbeitsbekleidung	CE CAT I		Tauschen Sie es aus, bevor Anzeichen des Verfalls auftreten. Professionellen/Industriellen Anwendern, die dem Stoff über längere Zeit ausgesetzt sind, wird CE III empfohlen, in Übereinstimmung mit den EN ISO 6529:2013, EN ISO 6530:2005, EN ISO 13688:2013, EN 464:1994 Regulierungen.
	Rutschfestes Arbeitsschuhwerk	CE CAT II	EN ISO 20347:2012	Tauschen Sie es aus, bevor Anzeichen des Verfalls auftreten. Professionellen/Industriellen Anwendern, die dem Stoff über längere Zeit ausgesetzt sind, wird CE III empfohlen, in Übereinstimmung mit den EN ISO 20345:2012 und EN 13832-1:2007 Regulierungen.

F.- Ergänzende Notfallmaßnahmen

Notfallmaßnahme	Vorschriften	Notfallmaßnahme	Vorschriften
Notfalldusche	ANSI Z358-1 ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011	Augenwäsche	DIN 12 899 ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011

Kontrollen der Umweltaussetzung:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)

Unter Berücksichtigung der gemeinschaftlichen Gesetzgebung zum Umweltschutz wird empfohlen, den Austritt sowohl des Produkts als auch von dessen Verpackung in die Umwelt zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 7.1.D

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN **

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Vollständige Informationen finden Sie im Produkt-Datenblatt.

Physisches Aussehen :	
Physischer Zustand bei 20 ºC:	Flüssigkeit
Aussehen:	Ölig
Farbe:	Rot
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht relevant *
Flüchtigkeit:	
Siedetemperatur bei atmosphärischem Druck:	201 ºC
Dampfdruck bei 20 ºC:	198 Pa
Dampfdruck bei 50 ºC:	1122,47 Pa (1,12 kPa)
Verdunstungsrate bei 20 ºC:	Nicht relevant *
Produktkennzeichnung:	
Dichte bei 20 ºC:	1039 kg/m³
Relative Dichte bei 20 ºC:	1,039
Dynamische Viskosität bei 20 ºC:	4,82 cP
Viskositäts-Dichteverhältnis bei 20 ºC:	4,64 cSt
Viskositäts-Dichteverhältnis bei 40 ºC:	Nicht relevant *
Konzentration:	Nicht relevant *
pH:	6
Dampfdichte bei 20 ºC:	Nicht relevant *
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser bei 20 ºC:	Nicht relevant *
Wasserlöslichkeit bei 20 ºC:	
Löslichkeitseigenschaft:	Nicht relevant *
Zersetzungstemperatur:	Nicht relevant *
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht relevant *
Explosive Eigenschaften:	Nicht relevant *
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht relevant *
Entflammbarkeit:	
Entflammungstemperatur:	29 ºC
Verbrennungswärme:	Nicht relevant *
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht relevant *
Selbstentflammungstemperatur:	235 ºC
Untere Entflammbarkeitsgrenze:	Nicht verfügbar
Obere Entflammbarkeitsgrenze:	Nicht verfügbar
Explosivität:	
Untere Explosionsgrenzen:	Nicht relevant *
Obere Explosionsgrenzen:	Nicht relevant *

*Entfällt wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

*** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version*

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN ** (fortlaufend)

9.2 Sonstige Angaben:

Oberflächenspannung bei 20 ºC:	Nicht relevant *
Brechungsindex:	Nicht relevant *

*Entfällt wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

*** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version*

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität:

Keine gefährlichen Reaktionen sind zu erwarten, wenn die folgenden technischen Anweisungen Lagerung von Chemikalien. Siehe Abschnitt 7.

10.2 Chemische Stabilität:

Chemisch stabil unter den Bedingungen der Lagerung, Handhabung und Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Unter normalen Bedingungen keine gefährlichen Reaktionen erwartet.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

Anwendbar für die Handhabung und Lagerung bei Raumtemperatur:

Stoss und Reibung	Berührung mit der Luft	Erwärmung	Sonnenlicht	Feuchtigkeit
Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	Entzündungsgefahr	Direkte Einwirkung vermeiden.	Nicht zutreffend

10.5 Unverträgliche Materialien:

Säuren	Wasser	Verbrennungsfördernde Materialien	brennbare Stoffe	Sonstige
Starke Säuren vermeiden	Nicht zutreffend	Direkte Einwirkung vermeiden.	Nicht zutreffend	Vermeiden Sie starke Basen oder Laugen.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Siehe Abschnitte 10.3, 10.4 und 10.5 hinsichtlich der spezifischen Abbauprodukte. Abhängig von den Abbaubedingungen können beim Abbau komplexe Mischungen chemischer Substanzen freigesetzt werden: Kohlendioxide (CO_2), Kohlenmonoxide und sonstige organische Verbindungen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN **

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Es liegen keine experimentellen Daten zu dem Produkt an sich hinsichtlich der toxikologischen Eigenschaften vor.

Gefährliche gesundheitliche Auswirkungen:

Die wiederholte, langfristige und in höheren als den durch die Grenzwerte für professionelle Aussetzung festgesetzten Konzentrationen erfolgende Aussetzung kann abhängig von der Aussetzungsart zu Gesundheitsschäden führen:

A- Einnahme (akute Wirkung):

- Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einnahme eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Korrosivität/Reizbarkeit: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es weist jedoch Substanzen auf, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

B- Einatmung (akute Wirkung):

- Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einatmung eingestuft sind. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- Korrosivität/Reizbarkeit: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

C- Kontakt mit Haut und Augen (akute Wirkung):

- Kontakt mit der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Berührung mit der Haut eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Kontakt mit den Augen: Führt nach Kontakt zu Augenverletzungen.

D- Krebserregende Auswirkungen, Mutationsauswirkungen und schädliche Auswirkungen auf die Fortpflanzung:

*** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version*

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN ** (fortlaufend)

- Karzinogenizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen enthält, die aufgrund der beschriebenen Auswirkungen als gefährlich eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
  IARC: Benzylacetat (3); 2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (3); d-Limonen (3)
- Mutagenizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Toxizität für Fortpflanzungsorgane: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

E- Sensibilisierungsauswirkungen:

- Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen enthält, die als gefährlich mit sensibilisierenden Auswirkungen eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Haut: Länger andauernder Kontakt kann allergische Hautreaktionen zur Folge haben.

F- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Zeitaufwand:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

G- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt:

- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einatmung eingestuft sind. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich durch wiederholte Aussetzung eingestuft sind. Weitere Informationen siehe Abschnitt 3.

H- Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es weist jedoch Substanzen auf, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

Sonstige Angaben:

Nicht relevant

Spezifische toxikologische Information der Substanzen:

Identifizierung	Akute Toxizität		Gattung
Methyl anthranilate	LD50 oral	2910 mg/kg	Ratte
CAS: 134-20-3	LD50 kutan	5100 mg/kg	Kaninchen
EC: 205-132-4	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
d-Limonen	LD50 oral	4400 mg/kg	Ratte
CAS: 5989-27-5	LD50 kutan	5100 mg/kg	Kaninchen
EC: 227-813-5	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Benzylsalicylat	LD50 oral	2200 mg/kg	Ratte
CAS: 118-58-1	LD50 kutan	14150 mg/kg	Kaninchen
EC: 204-262-9	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Benzylbenzoat	LD50 oral	1500 mg/kg	Ratte
CAS: 120-51-4	LD50 kutan	4000 mg/kg	Kaninchen
EC: 204-402-9	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Benzylacetat	LD50 oral	2490 mg/kg	Ratte
CAS: 140-11-4	LD50 kutan	Nicht relevant	
EC: 205-399-7	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Pentylacetat	LD50 oral	7400 mg/kg	Ratte
CAS: 123-92-2	LD50 kutan	Nicht relevant	
EC: 204-662-3	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Undecan-4-olide	LD50 oral	18500 mg/kg	Ratte
CAS: 104-67-6	LD50 kutan	Nicht relevant	
EC: 203-225-4	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
2-éthyl-3-hydroxy-4-pyrone	LD50 oral	1200 mg/kg	Ratte
CAS: 4940-11-8	LD50 kutan	Nicht relevant	
EC: 225-582-5	CL50 Einatmung	Nicht relevant	

*** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version*

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN ** (fortlaufend)

Identifizierung	Akute Toxizität		Gattung
3-ethoxy-4-hydroxybenzaldehyde	LD50 oral	3000 mg/kg	Ratte
CAS: 121-32-4	LD50 kutan	Nicht relevant	
EC: 204-464-7	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
3-hydroxy-2-methyl-4-pyron	LD50 oral	1440 mg/kg	Ratte
CAS: 118-71-8	LD50 kutan	Nicht relevant	
EC: 204-271-8	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Vanillin	LD50 oral	3500 mg/kg	Ratte
CAS: 121-33-5	LD50 kutan	Nicht relevant	
EC: 204-465-2	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Pentyl salicylate	LD50 oral	2000 mg/kg	Ratte
CAS: 2050-08-0	LD50 kutan	Nicht relevant	
EC: 218-080-2	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Butandion	LD50 oral	Nicht relevant	
CAS: 431-03-8	LD50 kutan	Nicht relevant	
EC: 207-069-8	CL50 Einatmung	3 mg/L (4 h) (ATEi)	
Isobutylacetat	LD50 oral	13413 mg/kg	Ratte
CAS: 110-19-0	LD50 kutan	17400 mg/kg	Kaninchen
EC: 203-745-1	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Allyl 3-cyclohexylpropionate	LD50 oral	480 mg/kg	Ratte
CAS: 2705-87-5	LD50 kutan	1600 mg/kg	Ratte
EC: 220-292-5	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
Linalool	LD50 oral	3000 mg/kg	Ratte
CAS: 78-70-6	LD50 kutan	5610 mg/kg	Kaninchen
EC: 201-134-4	CL50 Einatmung	Nicht relevant	
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	LD50 oral	10000 mg/kg	Ratte
CAS: 128-37-0	LD50 kutan	Nicht relevant	
EC: 204-881-4	CL50 Einatmung	Nicht relevant	

*** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version*

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN **

Es liegen keine experimentellen Daten der Mischung an sich hinsichtlich der ökotoxikologischen Eigenschaften vor.

12.1 Toxizität:

Identifizierung	Akute Toxizität		Art	Gattung
Benzylsalicylat	CL50	1,03 mg/L (96 h)	Brachydanio rerio	Fisch
CAS: 118-58-1	EC50	1,2 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 204-262-9	EC50	1,3 mg/L (72 h)	Selenastrum capricornutum	Alge
2,3-Epoxy-3-phenylbutyrat-Ethyl	CL50	4,2 mg/L (96 h)	Oncorhynchus mykiss	Fisch
CAS: 77-83-8	EC50	52 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 201-061-8	EC50	36 mg/L (72 h)	Pseudokirchneriella subcapitata	Alge
Ethylbutyrat	CL50	100 mg/L (96 h)	Danio rerio	Fisch
CAS: 105-54-4	EC50	116,6 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 203-306-4	EC50	100 mg/L (72 h)	Desmodesmus subspicatus	Alge
Benzylacetat	CL50	Nicht relevant		
CAS: 140-11-4	EC50	17 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 205-399-7	EC50	110 mg/L (72 h)	Desmodesmus subspicatus	Alge
3-hydroxy-2-methyl-4-pyron	CL50	Nicht relevant		
CAS: 118-71-8	EC50	27 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 204-271-8	EC50	7,2 mg/L (72 h)	N/A	Alge
d-Limonen	CL50	0,702 mg/L (96 h)	Pimephales promelas	Fisch
CAS: 5989-27-5	EC50	0,577 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 227-813-5	EC50	Nicht relevant		

*** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version*

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN ** (fortlaufend)

Identifizierung	Akute Toxizität		Art	Gattung
Vanillin	CL50	57 mg/L (96 h)	Pimephales promelas	Fisch
CAS: 121-33-5	EC50	Nicht relevant		
EC: 204-465-2	EC50	Nicht relevant		
Methyl anthranilate	CL50	9,12 mg/L (96 h)	Lepomis macrochirus	Fisch
CAS: 134-20-3	EC50	18,2 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 205-132-4	EC50	Nicht relevant		
Pentyl salicylate	CL50	>0,1 - 1 mg/L (96 h)		Fisch
CAS: 2050-08-0	EC50	>0,1 - 1 mg/L (48 h)		Krustentier
EC: 218-080-2	EC50	>0,1 - 1 mg/L (72 h)		Alge
Pentylacetat	CL50	Nicht relevant		
CAS: 123-92-2	EC50	42 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 204-662-3	EC50	Nicht relevant		
Benzylbenzoat	CL50	>1 - 10 mg/L (96 h)		Fisch
CAS: 120-51-4	EC50	>1 - 10 mg/L (48 h)		Krustentier
EC: 204-402-9	EC50	>1 - 10 mg/L (72 h)		Alge
Undecan-4-olide	CL50	>10 - 100 mg/L (96 h)		Fisch
CAS: 104-67-6	EC50	>10 - 100 mg/L (48 h)		Krustentier
EC: 203-225-4	EC50	>10 - 100 mg/L (72 h)		Alge
Isobutylacetat	CL50	120 mg/L (48 h)	Leuciscus idus	Fisch
CAS: 110-19-0	EC50	168 mg/L (24 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 203-745-1	EC50	80 mg/L (8 h)	Scenedesmus quadricauda	Alge
Allyl 3-cyclohexylpropionate	CL50	0,13 mg/L (96 h)	Pimephales promelas	Fisch
CAS: 2705-87-5	EC50	3,8 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 220-292-5	EC50	3 mg/L (72 h)	Pseudokirchneriella subcapitata	Alge
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	CL50	0,57 mg/L (96 h)	Brachydanio rerio	Fisch
CAS: 128-37-0	EC50	0,61 mg/L (48 h)	Daphnia magna	Krustentier
EC: 204-881-4	EC50	Nicht relevant		

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Identifizierung	Abbaubarkeit		Biologische Abbaubarkeit	
Benzylsalicylat	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L
CAS: 118-58-1	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
EC: 204-262-9	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	93 %
2,3-Epoxy-3-phenylbutyrat-Ethyl	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L
CAS: 77-83-8	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
EC: 201-061-8	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	53 %
Ethylbutyrat	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	4 mg/L
CAS: 105-54-4	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
EC: 203-306-4	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	76,5 %
Benzylacetat	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	10 mg/L
CAS: 140-11-4	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
EC: 205-399-7	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	100 %
3-hydroxy-2-methyl-4-pyron	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	9,64 mg/L
CAS: 118-71-8	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
EC: 204-271-8	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	105,6 %
d-Limonen	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	Nicht relevant
CAS: 5989-27-5	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
EC: 227-813-5	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	100 %
Vanillin	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L
CAS: 121-33-5	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	14 Tage
EC: 204-465-2	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	97 %

*** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version*

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN ** (fortlaufend)

Identifizierung	Abbaubarkeit		Biologische Abbaubarkeit	
Isobutylacetat	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	Nicht relevant
CAS: 110-19-0	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	20 Tage
EC: 203-745-1	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	81 %
Allyl 3-cyclohexylpropionate	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	5 mg/L
CAS: 2705-87-5	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
EC: 220-292-5	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	86 %
Linalool	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	100 mg/L
CAS: 78-70-6	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
EC: 201-134-4	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	90 %
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	BSB5	Nicht relevant	Konzentration	50 mg/L
CAS: 128-37-0	CSB	Nicht relevant	Zeitraum	28 Tage
EC: 204-881-4	BSB/CSB	Nicht relevant	% Biologisch abgebaut	4,5 %

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Identifizierung	Potenzial der biologischen Ansammlung	
Benzylsalicylat	FBK	311
CAS: 118-58-1	POW Protokoll	4
EC: 204-262-9	Potenzial	Hoch
Ethylbutyrat	FBK	8
CAS: 105-54-4	POW Protokoll	1,35
EC: 203-306-4	Potenzial	Niedrig
Benzylacetat	FBK	8
CAS: 140-11-4	POW Protokoll	1,96
EC: 205-399-7	Potenzial	Niedrig
d-Limonen	FBK	660
CAS: 5989-27-5	POW Protokoll	4,83
EC: 227-813-5	Potenzial	Hoch
Vanillin	FBK	6
CAS: 121-33-5	POW Protokoll	1,37
EC: 204-465-2	Potenzial	Niedrig
Methyl anthranilate	FBK	6
CAS: 134-20-3	POW Protokoll	1,88
EC: 205-132-4	Potenzial	Niedrig
Pentylacetat	FBK	10
CAS: 123-92-2	POW Protokoll	
EC: 204-662-3	Potenzial	Niedrig
Isobutylacetat	FBK	10
CAS: 110-19-0	POW Protokoll	1,78
EC: 203-745-1	Potenzial	Niedrig
Allyl 3-cyclohexylpropionate	FBK	860
CAS: 2705-87-5	POW Protokoll	4,28
EC: 220-292-5	Potenzial	Hoch
Linalool	FBK	39
CAS: 78-70-6	POW Protokoll	2,97
EC: 201-134-4	Potenzial	Mittel
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	FBK	1365
CAS: 128-37-0	POW Protokoll	5,1
EC: 204-881-4	Potenzial	Sehr hoch

12.4 Mobilität im Boden:

Identifizierung	Absorption/Desorption		Flüchtigkeit	
Benzylsalicylat	Koc	5600	Henry	Nicht relevant
CAS: 118-58-1	Fazit	Unbeweglich	Trockener Boden	Nicht relevant
EC: 204-262-9	σ	Nicht relevant	Feuchten Boden	Nicht relevant

*** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version*

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN ** (fortlaufend)

Identifizierung	Absorption/Desorption		Flüchtigkeit	
2,3-Epoxy-3-phenylbutyrat-Ethyl	Koc	240	Henry	Nicht relevant
CAS: 77-83-8	Fazit	Mäßig	Trockener Boden	Nicht relevant
EC: 201-061-8	σ	Nicht relevant	Feuchten Boden	Nicht relevant
Ethylbutyrat	Koc	22181	Henry	Nicht relevant
CAS: 105-54-4	Fazit	Unbeweglich	Trockener Boden	Nicht relevant
EC: 203-306-4	σ	Nicht relevant	Feuchten Boden	Nicht relevant
Benzylacetat	Koc	Nicht relevant	Henry	Nicht relevant
CAS: 140-11-4	Fazit	Nicht relevant	Trockener Boden	Nicht relevant
EC: 205-399-7	σ	3,558E-2 N/m (25 ºC)	Feuchten Boden	Nicht relevant
d-Limonen	Koc	6324	Henry	Nicht relevant
CAS: 5989-27-5	Fazit	Unbeweglich	Trockener Boden	Nicht relevant
EC: 227-813-5	σ	2,675E-2 N/m (25 ºC)	Feuchten Boden	Nicht relevant
Vanillin	Koc	130	Henry	2,128E-4 Pa·m³/mol
CAS: 121-33-5	Fazit	Sehr hoch	Trockener Boden	Nein
EC: 204-465-2	σ	Nicht relevant	Feuchten Boden	Nein
Pentylacetat	Koc	70	Henry	59,78 Pa·m³/mol
CAS: 123-92-2	Fazit	Sehr hoch	Trockener Boden	Nicht relevant
EC: 204-662-3	σ	2,388E-2 N/m (25 ºC)	Feuchten Boden	Ja
Benzylbenzoat	Koc	Nicht relevant	Henry	Nicht relevant
CAS: 120-51-4	Fazit	Nicht relevant	Trockener Boden	Nicht relevant
EC: 204-402-9	σ	4,626E-2 N/m (25 ºC)	Feuchten Boden	Nicht relevant
3-ethoxy-4-hydroxybenzaldehyde	Koc	Nicht relevant	Henry	Nicht relevant
CAS: 121-32-4	Fazit	Nicht relevant	Trockener Boden	Nicht relevant
EC: 204-464-7	σ	1,87E-2 N/m (276,18 ºC)	Feuchten Boden	Nicht relevant
Isobutylacetat	Koc	Nicht relevant	Henry	Nicht relevant
CAS: 110-19-0	Fazit	Nicht relevant	Trockener Boden	Nicht relevant
EC: 203-745-1	σ	2,297E-2 N/m (25 ºC)	Feuchten Boden	Nicht relevant
Allyl 3-cyclohexylpropionate	Koc	1820	Henry	Nicht relevant
CAS: 2705-87-5	Fazit	Niedrig	Trockener Boden	Nicht relevant
EC: 220-292-5	σ	Nicht relevant	Feuchten Boden	Nicht relevant
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	Koc	8183	Henry	3,42E-1 Pa·m³/mol
CAS: 128-37-0	Fazit		Trockener Boden	Ja
EC: 204-881-4	σ	1,255E-2 N/m (258,85 ºC)	Feuchten Boden	Ja

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Nicht beschrieben

*** Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version*

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Code	Beschreibung	Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014)
07 01 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	Gefährlich

Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014):

HP14 ökotoxisch, HP3 entzündbar, HP4 reizend — Hautreizung und Augenschädigung

Abfallmanagement (Entsorgung und Bewertung):

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG (fortlaufend)

Den autorisierten Abfallentsorger hinsichtlich der Bewertungs- und Entsorgungsvorgänge gemäß Anhang 1 und Anhang 2 (Richtlinie 2008/98/EG). Gemäß den Codes 15 01 (2014/955/EG) ist in dem Fall, dass der Behälter in direktem Kontakt mit dem Produkt war, dieser auf die gleiche Weise wie das Produkt selbst zu behandeln, ansonsten so, als gäbe es keine gefährlichen Rückstände. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Siehe Abschnitt 6.2.

Verfügungen hinsichtlich der Abfallentsorgung:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind die gemeinschaftlichen oder staatlichen Vorschriften hinsichtlich der Abfallverwertung einzuhalten.
Gemeinschaftliche Gesetzgebung: Richtlinie 2008/98/EG, 2014/955/EG, Verordnung (EU) Nr. 1357/2014
Nationalen Bestimmungen: Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Beförderung gefährlicher Güter:

Gemäß ADR 2021, RID 2021:

14.1	**UN-Nummer:**	UN1993
14.2	**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Ethylbutyrat; 2,3-Epoxy -3-phenylbutyrat-Ethyl)
14.3	**Transportgefahrenklassen:**	3
	Etiketten:	3
14.4	**Verpackungsgruppe:**	III
14.5	**Umweltgefahren :**	Ja
14.6	**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	
	Besondere Verfügungen:	274, 601
	Tunnelbeschränkungscode:	D/E
	Physisch-chemische Eigenschaften:	siehe Abschnitt 9
	Beschränkte Mengen:	5 L
14.7	**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:**	Nicht relevant

Beförderung gefährlicher Güter auf dem Seeweg:

Gemäß dem IMDG 39-18:

14.1	**UN-Nummer:**	UN1993
14.2	**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Ethylbutyrat; 2,3-Epoxy -3-phenylbutyrat-Ethyl)
14.3	**Transportgefahrenklassen:**	3
	Etiketten:	3
14.4	**Verpackungsgruppe:**	III
14.5	**Meeresschadstoff:**	Ja
14.6	**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	
	Besondere Verfügungen:	274, 223, 955
	EMS-Codes:	F-E, S-E
	Physisch-chemische Eigenschaften:	siehe Abschnitt 9
	Beschränkte Mengen:	5 L
	Segregationsgruppe:	Nicht relevant
14.7	**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:**	Nicht relevant

Air Transport gefährlicher Güter:

Gemäß der IATA / ICAO 2021:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT (fortlaufend)

14.1	**UN-Nummer:**	UN1993
14.2	**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Ethylbutyrat; 2,3-Epoxy -3-phenylbutyrat-Ethyl)
14.3	**Transportgefahrenklassen:**	3
	Etiketten:	3
14.4	**Verpackungsgruppe:**	III
14.5	**Umweltgefahren :**	Ja
14.6	**Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**	
	Physisch-chemische Eigenschaften:	siehe Abschnitt 9
14.7	**Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:**	Nicht relevant

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Substanzen, deren Autorisierung in Verordnung (CE) 1907/2006 (REACH) noch aussteht: Nicht relevant

Substanzen, die in REACH-Anhang XIV (Genehmigungsliste) aufgenommen sind sowie Ablaufdatum: Nicht relevant

Verordnung (EG) 1005/2009 über ozonabbauende Substanzen Nicht relevant

Artikel 95, VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012: Nicht relevant

VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 über den Export und Import gefährlicher chemischer Substanzen: Nicht relevant

Seveso III:

Abschnitt	Beschreibung	Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse	Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse
P5c	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN	5000	50000
E2	UMWELTGEFAHREN	200	500

Einschränkungen bzgl. des Vertriebs und der Verwendung von bestimmten Substanzen und gefährlichen Mischungen (Anhang XVII REACH, etc...):

Dürfen weder als Stoff noch als Gemisch in Aerosolpackungen verwendet werden, die dazu bestimmt sind, für Unterhaltungs- und Dekorationszwecke an die breite Öffentlichkeit abgegeben zu werden, wie z. B. für
— Dekorationen mit metallischen Glanzeffekten, insbesondere für Festlichkeiten,
— künstlichen Schnee und Reif,
— unanständige Geräusche,
— Luftschlangen,
— Scherzexkremente,
— Horntöne für Vergnügungen,
— Schäume und Flocken zu Dekorationszwecken,
— künstliche Spinnweben,
— Stinkbomben.
Unbeschadet der Anwendung sonstiger gemeinschaftlicher Vorschriften auf dem Gebiet der Einstufung, Verpackung und Etikettierung von Stoffen muss der Lieferant vor dem Inverkehrbringen gewährleisten, dass die Verpackung der oben genannten Aerosolpackungen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar mit folgender Aufschrift versehen ist:
„Nur für gewerbliche Anwender".
Dürfen nicht verwendet warden:
—in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;
—in Scherzspielen;
—in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.

Besondere Verfügungen hinsichtlich des Personen- und Umweltschutzes:

Es wird empfohlen, die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt als Eingabe von Daten in einer Risikobewertung der örtlichen Gegebenheiten gesammelt zu nutzen, um die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Gefahren für die Verwaltung, Verwendung, Lagerung und Entsorgung von diesem Produkt herzustellen .

WGK (Wassergefährdungsklassen):

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN (fortlaufend)

3

Sonstige Gesetzgebungen:

Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz - ChemG). Chemikaliengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juli 2008 (BGBl. I S. 1146), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. November 2011 (BGBl. I S. 2162) geändert worden ist.
Verordnung über Kosten für Amtshandlungen der Bundesbehörden nach dem Chemikaliengesetz (ChemikalienKostenverordnungChemKostV).
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Bewertung nach § 12 Abs. 2 Satz 1 des Chemikaliengesetzes (ChemVwV Bewertung) vom 11. September 1997.
Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung - GefStoffV) Vom 26. November 2010 (BGBl. I S 1643) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S 1622), durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. April 2013 (BGBl. I S 944) und Artikel 2 der Verordnung vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S 2514)
Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz(ChemikalienVerbotsverordnung ChemVerbotsV). ChemikalienVerbotsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juni 2003 (BGBl. I S. 867), die zuletzt durch Artikel 5 Absatz 40 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist.
Verordnung über die Mitteilungspflichten nach § 16e des Chemikaliengesetzes zur Vorbeugung und Information bei Vergiftungen (Giftinformationsverordnung ChemGiftInfoV). Giftinformationsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 1996 (BGBl. I S. 1198), die zuletzt durch Artikel 4 der Verordnung vom 11. Juli 2006 (BGBl. I S. 1575) geändert worden ist.
Neufassung Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Verfahren der behördlichen Überwachung der Einhaltung der Grundsätze der Guten Laborpraxis (ChemVwVGLP) vom 15. Mai 1997.
Verordnung zur Sanktionsbewehrung gemeinschafts oder unionsrechtlicher Verordnungen auf dem Gebiet der Chemikaliensicherheit(ChemikalienSanktionsverordnung ChemSanktionsV). ChemikalienSanktionsverordnung vom 24. April 2013 (BGBl. I S. 944), die durch Artikel 6 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2565) geändert worden ist.
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates vom 23. März 1993 zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe (ChemVwVAltstoffe) Vom 11. September 1997.
Verordnung über Stoffe, die die Ozonschicht schädigen (Chemikalien Ozonschichtverordnung ChemOzonSchichtV). ChemikalienOzonschichtverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2012 (BGBl. I S. 409), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 24. April 2013 (BGBl. I S. 944) geändert worden ist.
Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Der Anbieter hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Auf Sicherheitsdatenblätter anwendbare Gesetzgebung:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß dem ANHANG II-Anleitung zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 entwickelt (Verordnung (EU) Nr. 2015/830)

Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Sicherheitsdatenblatt, die sich auf Maßnahmen zur Beherrschung des Risikos auswirken.:

ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN (ABSCHNITT 3, ABSCHNITT 11, ABSCHNITT 12):
- Hinzugefügte Stoffe
  d-Limonen (5989-27-5)
- Entfernte Stoffe
  d-Limonen (5989-27-5)

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP) (ABSCHNITT 2, ABSCHNITT 16):
- Stoffe, die in EUH208 enthalten sind:
  - Hinzugefügte Stoffe
    d-Limonen (5989-27-5)
  - Entfernte Stoffe
    d-Limonen (5989-27-5)
    Butandion (431-03-8)

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften (ABSCHNITT 9):
- Entflammungstemperatur

Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 2:

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 3:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN (fortlaufend)

Die angegebenen Sätze beziehen sich nicht auf das Produkt selbst sondern dienen lediglich Informationszwecken und beziehen sich auf die einzelnen Bestandteile, die in Abschnitt 3 stehen

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):

Acute Tox. 3: H331 - Giftig bei Einatmen.
Acute Tox. 4: H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox. 4: H302+H312+H332 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
Aquatic Acute 1: H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1: H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 2: H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 3: H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Asp. Tox. 1: H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Eye Dam. 1: H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
Eye Irrit. 2: H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
Flam. Liq. 2: H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Flam. Liq. 3: H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Skin Irrit. 2: H315 - Verursacht Hautreizungen.
Skin Sens. 1: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Skin Sens. 1B: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT RE 2: H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (Einatmung).

Klassifizierungsverfahren:

Aquatic Chronic 2: Berechnungsmethode
Skin Sens. 1B: Berechnungsmethode
Flam. Liq. 3: Berechnungsmethode (2.6.4.3)
Eye Irrit. 2: Berechnungsmethode

Ratschläge hinsichtlich der Ausbildung:

Es wird eine Mindestausbildung in Sachen Arbeitsrisikoverhütung für das Personal empfohlen, das dieses Produkt handhaben wird, um das Verständnis und die Auslegung dieses Sicherheitsdatenblattes sowie der Etikettierung des Produkts zu erleichtern.

Main Literaturquellen:

http://echa.europa.eu
http://eur-lex.europa.eu

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Europäisches Einverständnis in Bezug über den internationalen Transport von gefährlichen Gütern auf der Straße
IMDG: Internationaler SeeschifffahrtsCode für Gefahrengüter
IATA: Internationale Vereinigung für Lufttransport
ICAO: Internationale ZivilluftfahrtOrganisation
COD: chemischer Sauerstoffbedarf
DBO5: Biologischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen
BCF: Biokonzentrationsfaktor
LD50: tödliche Dosis 50
CL50: tödliche Konzentration 50
EC50: Effektive Konzentration 50
LogPOW: Koeffizenter Logarithmusverteilung OktanolWasser
Koc: Verteilungskoeffizienten von organischem Kohlenstoff
Nicht klass: Nicht Klassifiert
UFI: eindeutiger Formelidentifikator

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltene Information basiert auf Quellen, technischen Kenntnissen und auf europäischer und staatlicher Ebene gültiger Gesetzgebung, wobei die Genauigkeit derselben nicht garantiert werden kann. Diese Information kann nicht als Garantie für die Produkteigenschaften angesehen werden. Es handelt sich einfach um eine Beschreibung hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen. Wir haben keine Kenntnis von den Arbeitsmethoden und -bedingungen der Anwender dieses Produkts, weshalb letztendlich der Anwender die Verantwortung für die Ergreifung der erforderlichen Maßnahmen zur Anpassung an die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Handhabung, Lagerung, Verwendung und Entsorgung von chemischen Produkten trägt. Die Information dieses Sicherheitsdatenblattes bezieht sich ausschließlich auf dieses Produkt, das nicht für andere als die angegebenen Zwecke verwendet werden darf.

- ENDE DER SICHERHEITSDATENBLATT -